Institut für Gute Laune

Forschungsstätte und soziales Kunstwerk

Die Puzzlekuh (IfGL) pupst Liebe, wird lebendig vom Kunst machen, gibt Gute Laune und scheißt Inspiration.

Wir forschen an einem neuen Miteinander.

Jeder Mensch ist Künstler

Ob durch Zuhören, Backen, Gärtnern oder Nachfragen: Jeder von uns gestaltet jeden Tag seine Beziehungen und damit seine eigene Welt. Das wollen wir mit Hilfe der Kunst bewusst machen.

„Du bist der Schöpfer deiner Welt.“

Jedes Puzzleteil wird benötigt

Ein soziales Kunstwerk ist ein Puzzle, das sich nach dem Empfinden seiner einzelnen Teile selbst gestaltet. Die empfundene Stimmigkeit ist daher unser Gestaltungskompass.

„Wir forschen hier am Ich-Blüten-Wir.“

Alles muss geschenkt sein

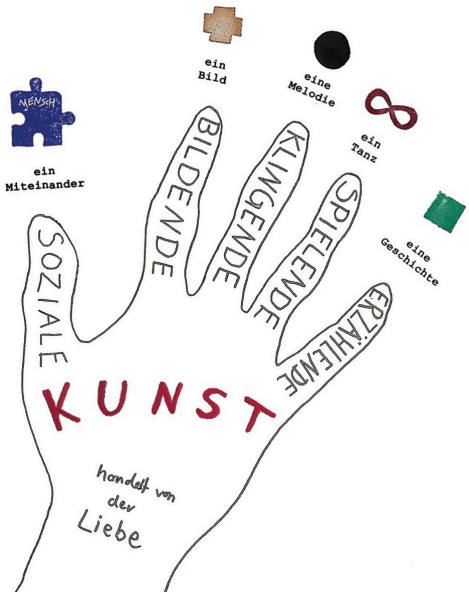
Das Gesetz der Liebesbeziehung ist bei uns Programm. Wir wollen schauen, wie weit wir miteinander kommen, wenn sich alle nur verschenken. Niemand von uns wird für seine Arbeit im Institut bezahlt.

„Was hast du zu verschenken?“

Leitung: Thomas Preibisch · Dresden

Unsere Forschungsfrage lautet: Wie können wir unsere Gesellschaft mit Hilfe der Kunst zu einer Liebesbeziehung entwickeln?

Unsere Forschungsmethode ist die Kunst: Wir erfinden und erproben neue Räume der Begegnung, in denen Menschen nicht als Konsumenten, sondern als Schöpfer zusammenkommen. Wir arbeiten in der Spur von Goethe, Schiller und Joseph Beuys und entwickeln deren Denkmethoden weiter. Die **Neue Sympathische Moderne** ist eine Soziale Kunst, die sich aller Sprachen der Kunst bedient, um die Soziale Plastik zu gestalten.



Woran wir forschen.

Neue Spielplätze zur Potenzialentfaltung

Kreativer Montag. Jeden Montag in Dresden, offen für alle: ein kreatives Buffet. Man bringt ein eigenes Projekt mit, bietet etwas an oder macht bei anderen mit. „Werde tätig!“ Kostenlos und ohne Anmeldung.

Kuchenkonzert. Eintritt sind zwei Stück Kuchen: eins für sich selbst, eins für die Künstler. Ein kurzes Konzert, danach essen alle gemeinsam den Kuchen auf. Das war’s. Ziel ist, dass immer mehr Menschen zu Mitgestaltern, also zu Künstlern werden.

Neues Spielzeug zum Erblühen von Ich und Wir

Kunstabzeichen. „Ich bringe jeden Menschen zum Blühen, mit meiner Frage: Was kannst du?“ Funktioniert wie das Sportabzeichen, nur für Kreativität: Wer ein eigenes, selbst gewolltes Werk zeigt, ob Kuchen, Gedicht oder Freundschaft, kann von jedem ausgezeichnet werden, der dessen Zeuge wurde.

Beziehungsstift. Ein Stift für zwei: zwei Griffe, eine Mine, eine Begegnung. Der schnellste Weg zu einem Gemeinschaftskunstwerk: gemeinsam den Willen des anderen spüren und zusammen lachen. Eingesetzt in Schulen, Pflegeheimen und Teams.

Neue Impulse für die Gesellschaft

Unschule für Kunst. „Hier kannst du was verlernen!“ Wir wollen nicht das Bildungssystem reformieren, sondern es spielerisch neu erfinden: mit Übungen und Ringgesprächen, die hinderliche Glaubenssätze lösen, damit die eigene Kreativität aufblühen kann.

Kartoffelgeld. Wir forschen an einer neuen, sympathischen Wirtschaft und am Begriff des Geldes. Jeder Schein ist ein Kartoffeldruck-Original. Getauscht wird gegen die besondere Fähigkeit, die jemand in die Welt zu schenken hat.

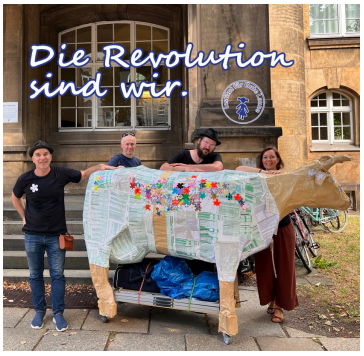
Neue Formen der Begegnung

Unsere Gemeinschaftskunstwerke. Viele Menschen erschaffen ein Kunstwerk, ein Musikstück oder eine Skulptur wie die lebensgroße Pappkuh „Gesellschaft“, an der bereits über 700 Menschen mitgestaltet haben, indem sie ihr selbst gestaltetes Puzzleteil aufgeklebt haben. Bei diesen Arbeiten entsteht neben dem Sichtbaren immer auch eine unsichtbare Soziale Plastik: ein Miteinander, das wir mit Hilfe der Kunst genauso bearbeiten können wie herkömmliche Plastiken.

Neue Wahrnehmungs- und Kommunikationsmethoden

Wesenlesen. Können wir gemeinsam mehr wahrnehmen als allein? Nach Goethes Art zu schauen und der Methode von Alexander Schaumann beobachtet eine Gruppe einen Menschen beim Gehen, Stehen oder Blicken. Was jeder wahrnimmt, spricht er laut aus, ohne zu urteilen, und das „Modell“ hört dabei zu. Wir lesen das Wesen eines Menschen laut vor.

> *„Ich habe mich noch nie so gesehen gefühlt.“*
>
> Franziska, nach dem Wesenlesen



Wer wir sind.

Eine Handvoll Künstlerinnen und Künstler um den Institutsgründer Thomas Preibisch in Dresden. Als Mitarbeitende sehen wir aber auch alle, die unsere Arbeit auf irgendeine Weise berühren: Betrachter und Kritiker ebenso wie Impulsgeber, etwa Goethe, Schiller, Beuys und andere Wegbereiter der Sozialen Kunst.

Wir möchten auch gern mit Ihnen zusammenarbeiten.

1 Mitarbeit in unseren Projekten
Kommen Sie zum Kreativen Montag, gestalten Sie bei unseren Gemeinschaftskunstwerken mit oder arbeiten Sie in unseren Spinnkreisen.

2 Workshops und Teambuilding
Beziehungsstift, Kunstabzeichen, Wesenlesen gemeinsam ausprobieren, für Gruppen, Schulen und Firmen, von einer bis sechs Stunden.

3 Vorträge und Seminare
Laden Sie uns ein: Wir kommen zu Ihnen und zeigen, wie wir arbeiten, mit Werkzeugen zum Anfassen.

4 Beratung zur Sozialen Kunst
Für Vereine und Firmen: wie Kreativität im Haus wächst und wie sich Soziale Kunst im Alltag anwenden lässt.

Arbeite mit, blühe auf!

Institut für Gute Laune · Dresden · Leitung: Thomas Preibisch
mail@institutfuergutelaune.de · 0151 20573473 · institutfuergutelaune.de

Eine ausführliche Mappe mit vielen Fotos schicken wir Ihnen gern.